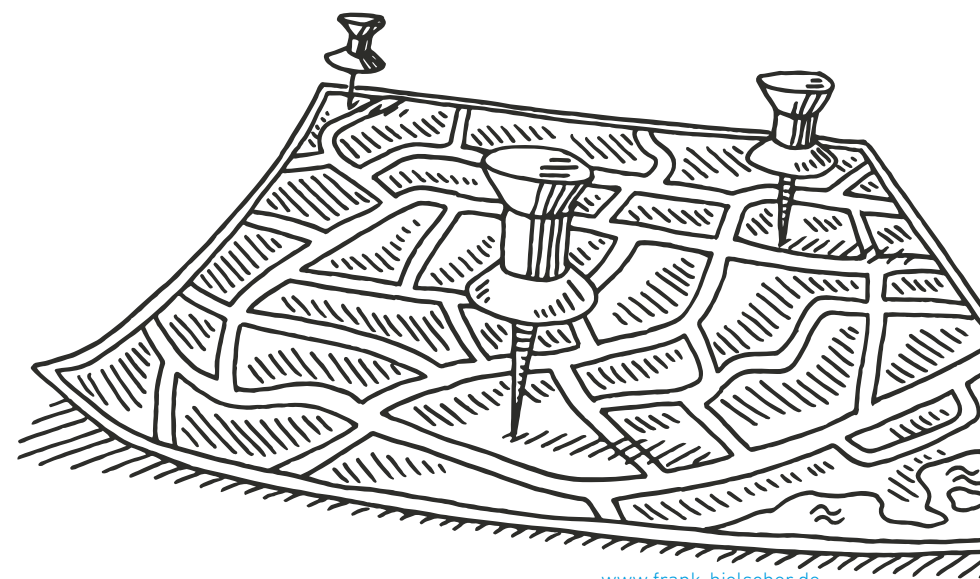




**Erziehungskonzept
der Albert-Einstein-Gesamtschule Werdohl**

CLASSROOMMANAGEMENT

/// STARTPLAN

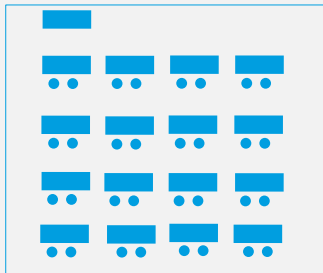


RAUM

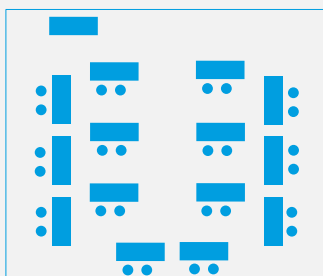
/// STRUKTUR IN DER KLASSE

MIT LÜCKEN

ZWEIER MIT LÜCKEN



DOPPELTES E



VEREINBART

➤ Tischordnung

Bewegungsfreundlich mit Lücken, z. B. Zweier mit Lücken, optional Doppeltes E

➤ Sitzordnung

Alle vier Wochen z. B. am Anfang des Monats wird eine neue Sitzordnung ausgelost. Bei ungünstiger Konstellation kann die Sitzordnung aus pädagogischen Gründen erneut gelost/gewählt werden.

➤ Visualisierungen

3-5 Klassenregeln, Kalender, Uhr, Stundenplan, (Geburtstage und andere Termine)

OPTIONAL

➤ Auszeit-Tisch = Ruhe-Tisch

im Klassenraum für gesendete Auszeit-Schüler

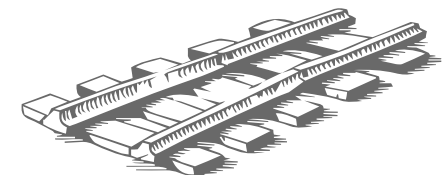
➤ Sitzordnung

„Junge-Mädchen“ im Wechsel

➤ Visualisierungen

Pflanzen

ROUTINEN /// FÜR ÜBERGÄNGE



ROUTINEN

/// START IM FLUR

1.

2.

3.

4.

5.

FLUR

Aufstellen

- Die Schüler stellen sich paarweise, z. B. mit ihrem Sitznachbarn im Flur auf.
- Begrüßung von Schülern im Vorbeigehen möglich.
- Kein Schubsen, Drängeln oder Rempeln im Flur
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

TÜR

Persönliche Begrüßung

- Kein Schubsen, Drängeln oder Rempeln an der Tür
- Die Lehrperson steht im Türrahmen.
- Jeder Schüler wird einzeln persönlich begrüßt.
- Blickkontakt zu jedem Schüler
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

KLASSENRAUM

Geordnet hereinkommen

- Direkt nach dem Hereinkommen gehen die Schülerinnen und Schüler zu ihrem **Fach** und entnehmen ihre Materialien.
- Leise gehen alle direkt zu ihrem Platz.
- Jacken werden ausgezogen.
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

SITZPLATZ

Materialien herausnehmen

- Jedes Zweierteam kontrolliert, ob der Tisch richtig steht.
- Die benötigten Materialien aus der Schultasche nehmen und auf den Tisch legen.
- Die Schultasche wird ordentlich unter dem Tisch verstaut.
- Fertige Schüler stehen auf.
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

START

Gemeinsame Begrüßung

- Ruhe bei allen
- Begrüßung
- Antwort von allen
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

Startaufgabe

- Beginn mit einer kurzen Vorunterrichtsaktivität (3-5 Minuten)

OPTIONAL

ROUTINEN

/// START IN DER KLASSE

1.

2.

3.

4.

5.



HOF

Aufstellen

- Die Schüler stellen sich paarweise, z. B. mit ihrem Sitznachbarn auf dem Schuthof auf.
- Kein Schubsen, Drängeln oder Rempeln im Flur
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

VOR BEGINN

Startzeichen geben

- Die Lehrperson betritt die Klasse und signalisiert ihr Eintreten mit einem akustischen Signal (=Startzeichen).
- Das Signal bedeutet: Jetzt Materialien aus dem Fach holen.
- In dieser Zeit ergeben sich Möglichkeiten für kurze Gespräche mit Einzelnen.
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

KLASSENRAUM

Vom Fach zum Platz

- Wer sein Material aus dem **Fach** genommen hat, geht direkt zu seinem Platz.
- Jacken werden ausgezogen.
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

SITZPLATZ

Materialien herausnehmen

- Jedes Zweierteam kontrolliert, ob der Tisch richtig steht.
- Die benötigten Materialien aus der Schultasche nehmen und auf den Tisch legen.
- Die Schultasche wird ordentlich unter dem Tisch verstaut.
- Fertige Schüler stehen auf.
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

START

Gemeinsame Begrüßung

- Ruhe bei allen
- Begrüßung
- Antwort von allen
- Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

Startaufgabe

- Beginn mit einer kurzen Vorunterrichtsaktivität (3-5 Minuten)

OPTIONAL

ROUTINEN FÜR ÜBERGÄNGE

/// RUHE-ROUTINE

1.



Signal geben

- a. Freundlich Lächeln, linke Hand sichtbar anheben
- b. High Five, evtl. zusätzlich mit der anderen Hand Finger auf den Mund legen
- c. High Five evtl. mit Fingern auf dem Mund von allen abwarten (z. B. von 5 runterzählen)

2.



Reaktion abwarten

- a. Nicken als Anerkennung für gutes Verhalten
- b. Hand von **allen** Schülern abwarten
- c. Erst bei vollkommener Ruhe sprechen.
- d. Bei Abweichungen maximal zwei Wiederholungen mit allen oder ein Trainingsgespräch mit Einzelnen

3.

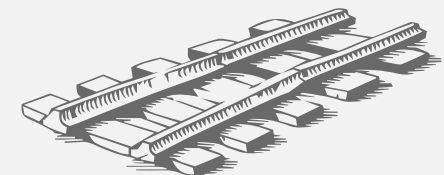


Anweisung geben

- a. Sofort eine Pause machen, wenn Schüler während der Anweisung sprechen.

ALTERNATIV

Ein Tonsignal
Glocke etc.



ROUTINEN FÜR ÜBERGÄNGE

/// ENDE DER KLASSE

1.

Zusammenfassen

- a. Zusammenfassung des Gelernten

2.

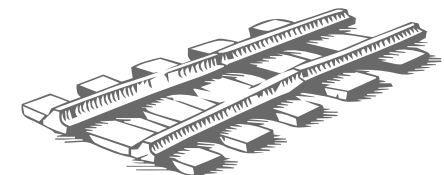
Aufräumen / Vorbereiten

- a. Zeitansage
- b. Wegräumen von Material / Einpacken / Abheften
- c. Aufräumen des Klassenraums

3.

Abschluss

- a. Schüler stellen sich neben den Stuhl.
- b. Lehrperson dankt den Schülern und beendet den Unterricht.
- c. Ruhe in der Klasse
- d. [optional: Aufstellung zu zweit in der Klasse]
- e. [optional: die Schüler werden einzeln verabschiedet]

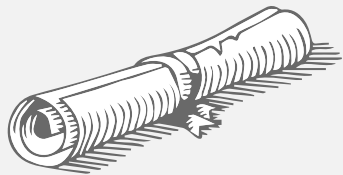


REGELN

/// VISUALISIERT IN DER KLASSE

VEREINBART

- **Regelplakat** hängt in jeder Klasse = **Nonverbales Hinweisen** auf eine Regel als Intervention ist dadurch möglich.
- Die **Regeln** werden mit den Klassen entwickelt / erarbeitet, so dass am Ende **drei** gute 😊 Regeln entstehen, mit denen gearbeitet wird.



OPTIONAL

- **Mögliche Grundregeln**
 1. **Respekt:** Wir gehen respektvoll miteinander um.
 2. **Eigentum:** Wir nehmen ohne Erlaubnis nichts in die Hand, was anderen gehört.

INTERVENTION

/// KONSEQUENT BLEIBEN

KONSEQUENZ

VERBALE
REAKTION

NONVERBALE
REAKTION

FÜHRUNGSKRAFT
UND PRÄSENZ

VEREINBART

- Konsequenz intervenieren bei Regelverstößen in **drei Schritten** (**alternativ Karten einsetzen**):

1. Hinweis/Name als Tipp

»Tim, (leg das bitte zurück.)«

2. Verwarnung

»Du hast mich verstanden!«

3. Konsequenz

»Tim, du schreibst ein Stundenprotokoll und bringst es morgen unterschrieben von deinen Eltern mit.«

Keine Diskussion über ausgesprochene Konsequenzen im laufenden Unterricht. Nach der Stunde ist das immer möglich.

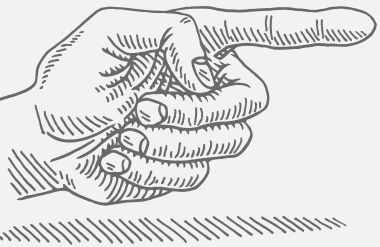
OPTIONAL

- **Nonverbale Interventionen**

sind wirksamer als verbale. Unbedingt nonverbale vor verbalen Interventionen nutzen.

KONSEQUENZEN

/// AUSWIRKUNGEN AUFZEIGEN



VEREINBART

➤ Erste Konsequenz

Schriftliche Aufgabe (z.B. Stundenprotokoll),
Gespräch mit Pausenzeit

*Diese Konsequenz sollte unmittelbar nach
der zweiten verbalen Ansprache erfolgen:
Keine Ausnahmen!*

➤ Zweite Konsequenz

Nacharbeit nach der Schule

AUSZEITEN

/// ABLAUF



NOCH NICHT VEREINBART

➤ Auszeit in anderem Klassenraum am Auszeit-Tisch / Ruhe-Tisch

Sie verbringen eine Auszeit, um sich selbst zu beruhigen und kehren dann in den Regelunterricht zurück.

RITUALE

/// BEZIEHUNGEN STÄRKEN



OPTIONAL

➤ Begrüßen und Verabschieden

- Guter Empfang in der Schule
- Begrüßung zum Start
- Hinweise zum Grüßen auf dem Schulgelände
- Grüßen von Lehrpersonen beim Öffnen der Türen
- Verabschiedung in die Ferien

➤ Kennenlernen, Feiern und Gedenken

- Geburtstagskalender, Geburtstagsrituale, gemeinsames Gratulieren in der Klasse
- Feste/ Erfolge feiern (z. B. Oscar verleihen, Wichteln, Hidden Friends)
- Adventskalender
- Klassenpaten
- Gemeinsames Frühstück, Essen

➤ Anerkennen und Wertschätzen

- Danke sagen zueinander in der Klasse, immer wieder dran erinnern
- Klassenrat

RAUM

Platz 5/6

- später „Kooperatives“

- monatlicher Wechsel der Sitzordnung (Junge und Mädchen nach Zufallsprinzip)

- Visualisierung von Stundenablauf

- spezifischen Regeln (3 Stück)

Raumgestaltung

1) Anordnung

2) Sitzordnung

3) Visualisierung

4) Pflanzen

Sitzordnung bis zu den Weihnachtsferien monatlich wechseln

Visualisierungen

- 3-5 Regeln
- Uhr
- Kalender
- Dienste



Wechsel?

Ja Nein

ca 1/Monat

Grundregeln

Geburtstagskalender

Steckbriefe

Zonen?

ROUTINEN

ROUTINEN (ÜBERGÄNGE)

- 1) Aufstellen
- 2) persönliche Begrüßung
- 3) Material holen
- 4) Begrüßung Klasse
- 5) Startaufgabe
- 6) Aufmerksamkeitsignal
- 7) geordnetes Wegräumen des Materials
- 8) persönl. Verabschiedung

ROUTINEN FÜR ÜBERGÄNGE

1. Zweier Reihe
 2. Persönliche Begrüßung
 3. Material auspacken
 4. gemeinsame Begrüßung
 5. Startaufgabe (optional)
 6. Aufmerksamkeit bekommen
 7. Unterricht beginnt
 8. Unterricht beenden
- aufstehen und gemeinsam verabschieden

- 1) Begrüßung an der Tür oder
- 2) Material holen
- 3) Platz einnehmen

ROUTINEN:

1 → 2 → 4 → 3 → 5

Aufmerksamkeit bekommen

- nonverbales Ruhezeichen

↳ ggf. mit vorheriger Unterstützung durch Klingel

Unterricht beenden

↳ Reflexion (durch Daumen etc.)

→ Aufstehen, Platz, anschließend Raum gemeinsam verlassen

- 4) Gemeinsame Begrüßung
- 5) Unterricht beginnen
- 2) Startaufgabe

REGELN KONSEQUENZEN

Regeln & Konsequenzen

- Regel:
- Wir behandeln uns respektvoll.
 - Wir gehen mit unserem Material sorgfältig um.

→ gestärkte Erarbeitung mit SuS / Besprechung im Klassenrat (mit vorgegebenen Rollen)

Intervention Ringmodell

- Konsequenz: - Protokoll
- Sternchen/Passwort
- Wertschätzung
- Konsequenz: - Nacharbeit (7T. SuS)
- Auszeit - Schulrat = erst abgibt dann weiter

Konsequenzen

- Trainingsgespräch
- Stundenprotokoll
- Nacharbeiten

4 Welche Regeln?

- Respekt!
- kein fremdes Eigentum!

Intervention/Konsequenz

- verbaler Impuls
↓
Anweisung (ist Gespräch nach d. Stunde)
↓
Weggehen / Fortleitung an Unterricht

Regeln + Konsequenzen

- Wir gehen respektvoll miteinander um
- gute Idee Einföhrung
↳ im Klassenraum selbst machen
- Ringmodell → Vorlage für das Protokoll erstellen
- Konsequenz:
- Stundenprotokoll bei Fehlern
- nacharbeiten = Eltern rufen
- Su nacharbeiten => Elterngespräch mit AL
- Su Gespräch nach der Stunde

• Respektvolles Verhalten

→ Was ist das gemeinsam erarbeiten!

Auszeit

• andere Kerngruppe

Konsequenz

1. Stundenprotokoll

2. Nacharbeiten... aber...!

RITUALE

Rituale + Gemeinsinn

- Ankommen & Verabschieden
besondere Begrüßung neuer SuS (Stuhlbö, Festband, ...)
Schulfeier (durch die Eltern)
↳ Schülerversammlung (Verabschiedung)
- Feiern und Gedenken
↳ Spiel- u. Sportfest
↳ Geb-Feiern
↳ Feste in der Klasse
- Gehen und Nehmen
↳ Adventskalender

Tag 1

Rituale + Gemeinsinn

- Begrüßung vor dem Unterricht
- nette Worte für neue SuS
- Begrüßung der gescheiterten Sommerferien
- nette Worte vor/nach den Ferien
- „Wichtig“ zum Geburtstag
- „Oscar“ für nicht leistungsorientierte Dinge

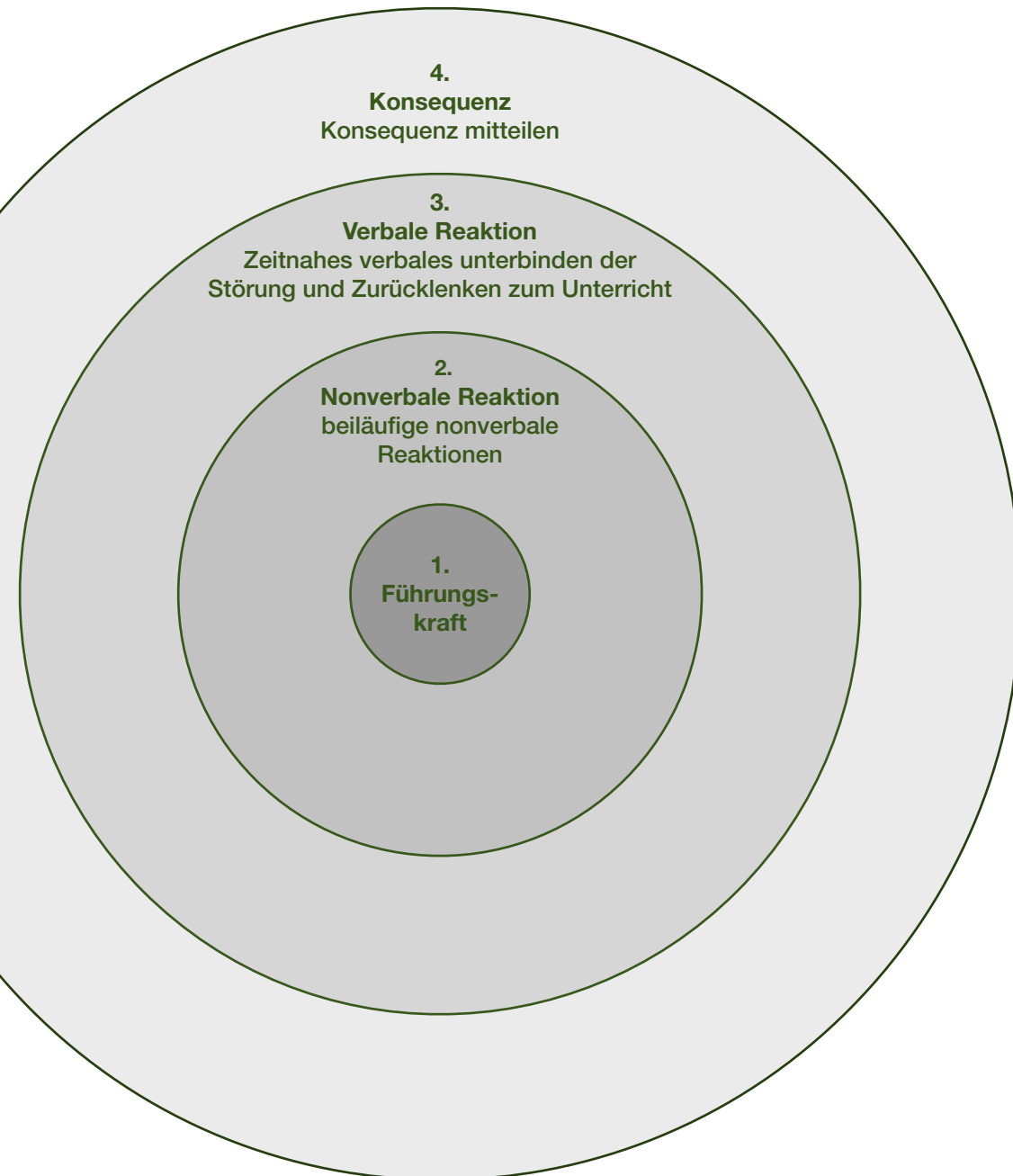
Rituale & Gemeinsinn

- Klassenrat (1x Woche Pflicht)
- Was ist gut gelaufen?
- Probleme / Kummerkasten
- Geburtstage
- Klassenfrühstück / Klassenessen

Ankommen + Verabschieden → greifen auf dem Schulhof
Führungen durch die Schule für die SuS
Abschlussfeier für die Klassen
Feiern + Gedenken:
Geburtstag feiern

Selbst-Nehmen: Wichtige Umstände für soziales Engagement, Potiale für gute Noten...

RINGMODELL



1. Führungskraft und Präsenz

- „Strahlomat“
 - Alle im Blick behalten, im Raum bewegen
-

2. Nonverbale Reaktion (eine Intervention auswählen)

- A) Pause: kurz innehalten, warten und fortsetzen
 - B) Annäherung: Langsames Hinbewegen
 - C) Geste: Kurz innehalten, Geste mit der Hand
 - D) Blick: Blickkontakt aufnehmen und kurze Pause
-

3. Verbale Reaktion

- 1. Freundliches Erinnern
 - 2. Verwarnen
-

4. Konsequenz (—> Protokoll)

- Aufhören zu sprechen
- Alles weglegen
- In Ruhe zum „Konsequenzplatz“ gehen
- Blickkontakt zu allen Schülern aufnehmen
- Blickkontakt zum Schüler aufnehmen
- Konsequenz in einem Satz mitteilen
- „Konsequenzplatz“ verlassen
- Unterricht wieder aufnehmen

AUFSTELLEN

**PERSÖNLICHE
BEGRÜßUNG**

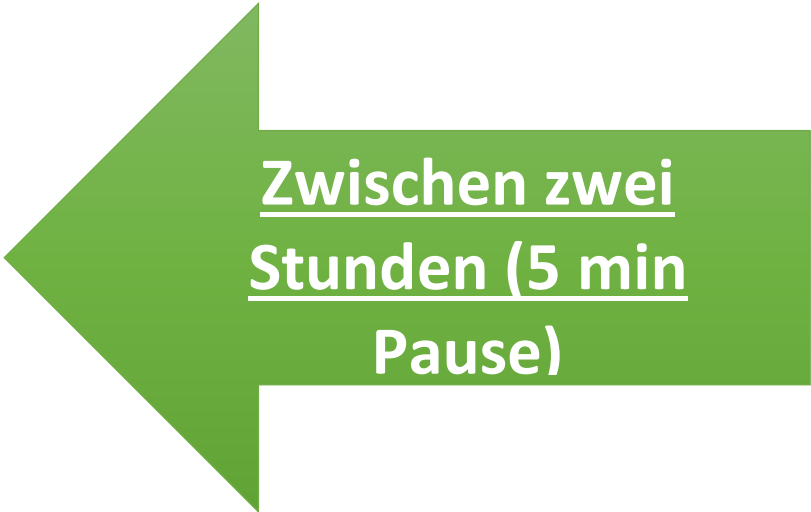
**GEORDNET
HEREINKOMMEN**

**MATERIAL
HERAUSNEHMEN**

**GEMEINSAME
BEGRÜßUNG**

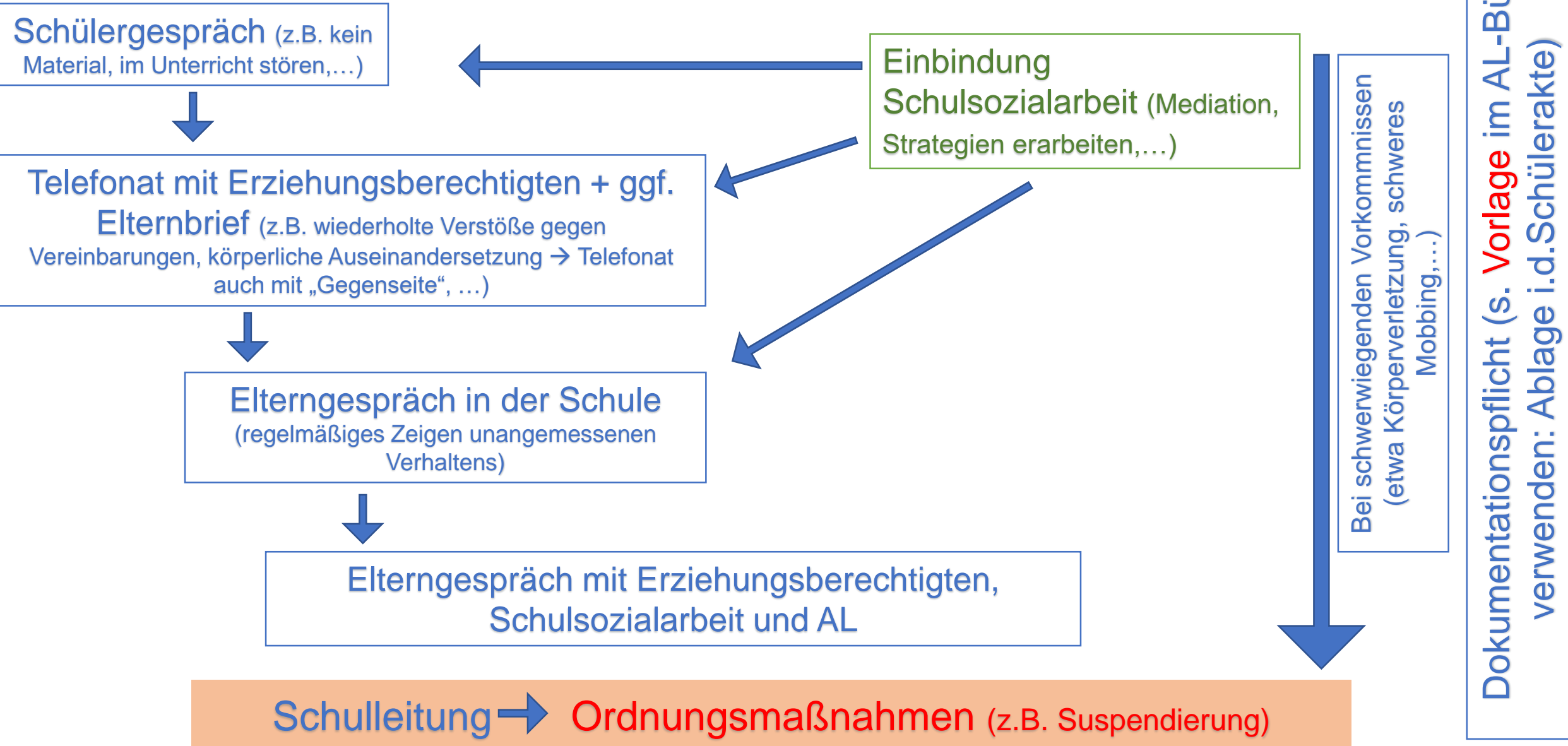


Vor der 1. Stunde
und nach der Pause



Zwischen zwei
Stunden (5 min
Pause)

Stufenplan bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen



Schülergespräch (z.B. kein Material, im Unterricht stören,...)

Einbindung Schulsozialarbeit (Mediation, Strategien erarbeiten,...)

Telefonat mit Erziehungsberechtigten + ggf. Elternbrief (z.B. wiederholte Verstöße gegen Vereinbarungen, körperliche Auseinandersetzung → Telefonat auch mit „Gegenseite“, ...)

Elterngespräch in der Schule (regelmäßiges Zeigen unangemessenen Verhaltens)

Elterngespräch mit Erziehungsberechtigten, Schulsozialarbeit und AL

Schulleitung → Ordnungsmaßnahmen (z.B. Suspendierung)

Bei schwerwiegenden Vorkommnissen (etwa Körperverletzung, schweres Mobbing,...)

Dokumentationspflicht (s. Vorlage im AL-Büro verwenden: Ablage i.d. Schülerakte)

Dokumentation der Interventionsmaßnahmen

Name: _____

Maßnahme	Notizen (Zielvereinbarung mit Termin, Evaluation,...)	Vorfälle	Datum
nacharbeiten			
Schülergespräch			
Telefonat mit Erziehungsberechtigten			
Elterngespräch in der Schule			
Einbindung Schulsozialarbeiter*in			
Berichterstattung AL			
Elterngespräch mit Schulsozialarbeiter*in und AL			
Ordnungsmaßnahme			

Stufenplan Kindeswohlgefährdung

Verdacht (Hinweise, Schilderungen und Beobachtungen)

Austausch mit Kolleg*innen (primär Kolleg*innen, die das Kind unterrichten)

Vorsichtiges Gespräch mit Schüler*innen (beobachtende Lehrkraft, Klassenleitungen, Vertrauenslehrer mit Kontakt)

Information an Schulleitung (zuständiger Abteilungsleitung)

Einberufung pädagogisches Fallteam (KL, Doris, eine weitere Person)

Einberufung päd. Fallteam mit Fachkraft aus dem Kinderschutzbereich (Kinderschutzzentrum Hellersen: Ansgar Röhrbein)

Gespräch mit dem Kind und den Erziehungsberechtigten

Wenn nötig Fallweitergabe an das Jugendamt (max. Ablaufsdauer 48 h)

Akute Gefährdung des Kindeswohls
→ Schulleitung informiert direkt das zuständige Jugendamt

Dokumentationspflicht (s. Vorlage im AL-Büro verwenden: Ablage i.d. Schülerakte)

Stufenplan Schulabsentismus

Außerschulische Kooperationspartner

- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Kooperation mit dem Ordnungsamt
- Kooperation mit der Schulaufsicht

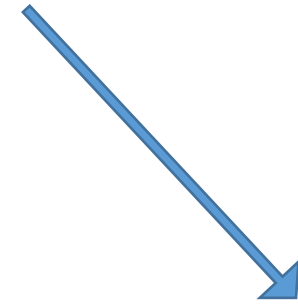
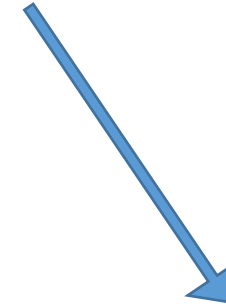
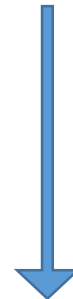
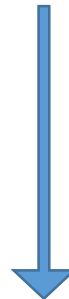
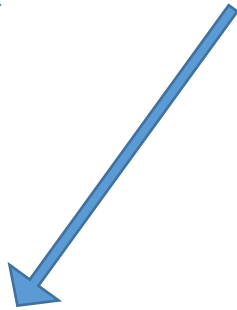
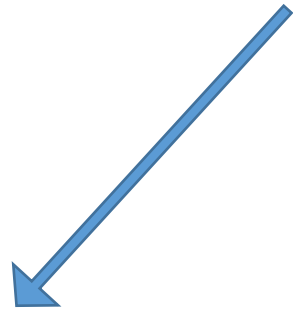
Häufiges, auffälliges Fehlen → Schülergespräch
(Ursachenforschung) + Mitteilung AL durch Monatsübersicht



Attestpflicht mit halbjährlicher Überprüfung (Vermerk auf dem Zeugnis)



Erzieherische Einwirkung gem. § 53, 2 SchulG



Elterngespräch
(Ursachenforschung, Entschuldigungen einfordern, Jugendamt als Unterstützungsinstitution benennen)

Hausbesuch

Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiter*innen

Gesundheitsamt

Beantragung eines Bußgeldverfahrens nach vorheriger Anhörung gem. § 126 Abs. 1 Nr. 5 SchulG

Kontakt zum Jugendamt/zwangsweise Zuführung gem. § 41 Abs. 4 SchulG (zuvor schriftlich bei Eltern anzudrohende Zuführung muss schriftlich bei der Ordnungsbehörde beantragt werden)

Kontakt zur Kindergeldkasse



Ordnungsmaßnahmen gem. § 53 Abs. 3 SchulG

Dokumentationspflicht (s. Vorlage im AL-Büro verwenden: Ablage i.d. Schülerakte)

Aufgabe: Schreibe den Text sauber und fehlerfrei ab, beantworte die Fragen zum Unterricht und gib die Aufgabe spätestens in der nächsten Stunde ab.



Text: Unerlaubte Nutzung digitaler Endgeräte

Ich habe mein digitales Endgerät (z.B. iPad, Handy...) unerlaubt im Unterricht genutzt. Ich bin darüber informiert, dass die Endgeräte nur für schulische Zwecke und nach Aufforderung durch die Lehrkraft verwendet werden dürfen. Deshalb muss ich jetzt diesen Text abschreiben.

Die Ausreden für die unerlaubte Nutzung sind meist die gleichen: „Ich muss nur kurz zu Hause Bescheid geben, dass...“ oder „Ich muss nur kurz ein Bild versenden...“. Ob das stimmt oder nicht ist uninteressant, denn letztendlich bist du allein für dein Verhalten verantwortlich. Das heißt, dass du auch ganz allein die Folgen für dein Betragen tragen musst.

Wenn du dein digitales Endgerät unerlaubt im Unterricht verwendest, verstehst du mit großer Wahrscheinlichkeit nicht, worum es im Unterricht überhaupt geht. Zudem muss die Lehrkraft den Unterricht unterbrechen und warten bis du dein Endgerät verstaut hast und dem Unterricht wieder folgen kannst. Die anderen Schüler langweilen sich in der Zeit und stören den Unterricht.

Du solltest unbedingt lernen, das digitale Endgerät nur nach Aufforderung der Lehrkraft zu verwenden. Auch im späteren Leben musst du z.B. bei einer Berufsausbildung Anweisungen zuverlässig befolgen.

Fragen zum Unterricht:

Damit ich den Anschluss im Unterricht nicht verliere, beantworte ich folgende Fragen in ganzen Sätzen. Ggf. informiere ich mich bei meinen Mitschülern, ohne den Unterricht zu stören.

- 1. Was haben wir am Anfang der Stunde gemacht?

- 2. Was haben wir in der Mitte der Stunde gemacht?

- 3. Was haben wir am Ende der Stunde gemacht?

Wenn sich mein Verhalten nicht bessert, werde ich nacharbeiten, um den versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen. Dann werden auch meine Eltern informiert.

Unterschrift des Schülers

Unterschrift des Fachlehrers

Aufgabe: Schreibe den Text sauber und fehlerfrei ab, beantworte die Fragen zum Unterricht und gib die Aufgabe spätestens in der nächsten Stunde ab.



Text: Störungen im Unterricht

Ich habe den Unterricht heute mehrmals gestört. Deshalb muss ich jetzt den Text abschreiben, damit ich meine Klassenkameraden und mich nicht weiter an der Arbeit hindere.

Ständige Unterrichtsstörungen führen zu schlechteren Noten und der Unterricht wird für die aufmerksamen Schülerinnen und Schüler langweilig. Ein Thema kann nicht zügig behandelt werden und vieles muss auch mehrfach erklärt werden.

Fragen zum Unterricht:

Damit ich den Anschluss im Unterricht nicht verliere, beantworte ich folgende Fragen in ganzen Sätzen. Ggf. informiere ich mich bei meinen Mitschülern, ohne den Unterricht zu stören.

1. Was haben wir am Anfang der Stunde gemacht?

2. Was haben wir in der Mitte der Stunde gemacht?

3. Was haben wir am Ende der Stunde gemacht?

Ich nehme mir für die nächste Zeit vor, dem Unterricht aufmerksamer zu folgen und nicht mehr durch unnötiges Reden, Blödsinn machen oder Herumlafen zu stören. Auch nehme ich mir vor, mich an die Schul- und Klassenregeln zu halten.

Wenn sich mein Verhalten nicht bessert, werde ich nacharbeiten, um den versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen. Dann werden auch meine Eltern informiert.

Unterschrift des Schülers

Unterschrift des Fachlehrers

Aufgabe: Schreibe den Text sauber und fehlerfrei ab, beantworte die Fragen zum Unterricht und gib die Aufgabe spätestens in der nächsten Stunde ab.



Text: Vergesslichkeit im Unterricht

Ich habe mein Unterrichtsmaterial vergessen. Deshalb muss ich jetzt den Text abschreiben, damit ich das nächste Mal an mein Material denke.

Die Gründe für deine Vergesslichkeit sind sicherlich meist die gleichen: „Ich habe das Falsche...“ und „Ich finde nicht mehr...“. Ob das stimmt oder nicht ist uninteressant, denn letztendlich bist du allein für dein Verhalten verantwortlich. Das heißt, dass du auch ganz allein die Folgen für dein Betragen tragen musst.

Wenn du regelmäßig dein Material zur Verfügung hast, kannst dem Unterricht besser folgen und dich auf Tests oder Klassenarbeiten intensiv vorbereiten. Zudem ersparst du dir jede Menge Ärger mit deinen Lehrern.

Du solltest unbedingt lernen, in Zukunft nicht mehr so vergesslich, sondern zuverlässig zu sein. Denn auch im späteren Leben muss man sich auf dich verlassen können.

Fragen zum Unterricht:

Damit ich den Anschluss im Unterricht nicht verliere, beantworte ich folgende Fragen in ganzen Sätzen. Ggf. informiere ich mich bei meinen Mitschülern, ohne den Unterricht zu stören.

- 1. Was haben wir am Anfang der Stunde gemacht?

- 2. Was haben wir in der Mitte der Stunde gemacht?

- 3. Was haben wir am Ende der Stunde gemacht?

Wenn sich mein Verhalten nicht bessert, werde ich nacharbeiten, um den versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen. Dann werden auch meine Eltern informiert.

Unterschrift des Schülers

Unterschrift des Fachlehrers

Aufgabe: Schreibe den Text sauber und fehlerfrei ab, beantworte die Fragen zum Unterricht und gib die Aufgabe spätestens in der nächsten Stunde ab.



Text: Verspätungen im Unterricht

Ich bin wiederholt zu spät zum Unterricht gekommen. Deshalb muss ich jetzt den Text abschreiben, damit ich das nächste Mal pünktlich zum Unterricht erscheine.

Die Gründe für deine Verspätung sind sicherlich meist die gleichen: „Der Bus kam nicht...“ und „Ich habe leider den Wecker nicht gehört...“. Ob das stimmt oder nicht ist uninteressant, denn letztendlich bist du allein für dein Verhalten verantwortlich. Das heißt, dass du auch ganz allein die Folgen für dein Betragen tragen musst.

Wenn du nicht regelmäßig pünktlich zum Unterricht erscheinst, verstehst du mit großer Wahrscheinlichkeit nicht, worum es überhaupt geht. Zudem muss der Lehrer den Unterricht unterbrechen und warten bis du an deinem Platz sitzt und dein ganzes Unterrichtsmaterial herausgeholt hast. Die anderen Schüler langweilen sich in der Zeit und stören den Unterricht.

Du solltest unbedingt lernen, in Zukunft pünktlich zu sein. Auch im späteren Leben musst du z.B. bei einer Berufsausbildung pünktlich erscheinen.

Fragen zum Unterricht:

Damit ich den Anschluss im Unterricht nicht verliere, beantworte ich folgende Fragen in ganzen Sätzen. Ggf. informiere ich mich bei meinen Mitschülern, ohne den Unterricht zu stören.

1. Was haben wir am Anfang der Stunde gemacht?

2. Was haben wir in der Mitte der Stunde gemacht?

3. Was haben wir am Ende der Stunde gemacht?

Wenn sich mein Verhalten nicht bessert, werde ich nacharbeiten, um den versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen. Dann werden auch meine Eltern informiert.

Unterschrift des Schülers

Unterschrift des Fachlehrers